

Weil im Schönbuch: Schönbuchbühne und Gesangverein inszenieren erstmals gemeinsam ein Theaterstück / Premiere am 24. April

Liebes-Wirren in Text und Ton

Von unserer Mitarbeiterin
Claudia Barner

Liebe verbindet Menschen – und mitunter auch Vereine. „Amore“ heißt das neue Theaterstück, das in Weil im Schönbuch am 24. April Premiere feiert. Gesangverein und Schönbuchbühne stehen in der musikalischen Komödie zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne. Ein doppeltes Engagement, von dem sich die Macher doppelten Spaß versprechen.

An der Palme fehlen noch die Blätter. Regisseur Roland Blessing holt die getrockneten Wedel aus einer Tüte und passt sie vorsichtig in die dafür vorgesehenen Löcher ein. Im Hintergrund werden weiße Liegestühle aufgeklappt. Bella Italia lässt grüßen – seit Anfang März verwandelt sich das Weilemer Turnerheim einmal wöchentlich in die Strandbar eines Single-Clubs an der Adria. Von dolce vita allerdings ist vor dieser Kulisse noch nichts zu spüren. Sechs Ensemblemitglieder der Schönbuchbühne und sieben Sänger und Sängerinnen der Gesangvereins-Formation „Seven Eleven“ arbeiten hart und konzentriert an Tönen und Texten.

Auf der Bühne stand Hanni Hofbeck schon oft. Dass sie neben dem Gesang nun allerdings auch auf Gestik und Mimik achten muss, ist neu für die Sängerin. „Das ist wirklich eine Herausforderung“, berichtet sie. Ihre Liedtexte kennt sie schon lange auswendig, nun geht es bei den wöchentlichen Proben darum, sich im Team mit den Schauspielern auf der Bühne richtig zu bewegen. Die sieben Vokalistinnen übernehmen in dem Stück die Rolle der Animateure, die im Wechsel mit den Textpassagen immer



Vorfreude auf die Premiere des komödiantischen Liederabends: hinten: Claudia Werntgen (Sonnenbrille), Jürgen Ehmann (Sonnenbrille), Tanja Fräsch, Patricia Fräsch, Britta Nausch, Christel Schillhorst, Hanni Hofbeck und Regisseur Roland Blessing (hinten von links). Vorne links im Liegestuhl Joachim Schanz, rechts im Liegestuhl Yvonne Steegmüller und hockend rechts außen Thomas Reichert. Bild: Barner

wieder den richtigen Ton treffen müssen und nebenher dafür sorgen, dass während des Gesangs die Handlung nicht hängt.

Zwei Herren schauen bei den Proben besonders genau hin: Jürgen Ehmann, der Vereinsvorsitzende der Schönbuchbühne, und Albrecht Maurer, der den Weilemer Gesangverein leitet. Dem Duo ist die außergewöhnliche Kooperation zu verdanken. „Wir wollten schon immer einmal was gemeinsam machen“, erzählen sie. Zunächst war ein Liederabend mit Sketchen geplant. Als ihnen beim Durchforsten der Literatur jedoch das Stück „Amore“ von Frank Pinkus

in die Hände fiel, waren die Beiden sofort elektrisiert: „Die Vorlage ist ideal. Eine unterhaltsame und lebhaftige Handlung wird ergänzt durch thematisch abgestimmte, populäre Lieder aus den vergangenen fünf Jahrzehnten.“

Im zwischenmenschlichen Gefühlschaos der Akteure auf der Bühne gibt es Raum für 24 Lieder. „Barbara Ann“ (Beachboys), „Skandal im Sperrbezirk“ (Spider Murphy Gang) oder „The winner takes it all“ (Abba) – sind nur einige davon. Begleitet werden die Sänger und Sängerinnen von Oliver Palesch und Dirk Sauer auf der Gitarre. „Ob Spaß

und gute Laune oder Tragik und Liebeskummer – in diesen Songs ist alles dabei“, freut sich Albrecht Maurer.

Auch die Kollegen von der Schönbuchbühne stehen mit unterhaltsamen Impulsen nicht nach. Nur so viel sei verraten: Ein Metzgermeister aus Onstmettingen lebt seine Beziehungskrise aus, eine Lehrerin aus Ochsenfurt findet Gefallen am Biss in männliche Brüste, eine frustrierte Architektin aus München probiert sich als Vamp und ein Ornithologe von den Halligen sorgt mit seinem Vogeltick für skurrile Szenen.

Happy End nicht nur auf der Bühne

Natürlich gibt's ein Happy End – und das nicht nur auf der Bühne. Denn schon jetzt steht für Jürgen Ehmann und Albrecht Maurer fest: „Das Experiment ist geglückt. Es macht unheimlich viel Spaß, neue Impulse von außen zu bekommen und miteinander auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten. Das war eine lehrreiche Erfahrung.“ Für den Chef des Gesangvereins kommt noch ein zusätzlicher Aspekt hinzu: „Die Kooperation mit der Schönbuchbühne ist eine Chance für jene Sänger und Sängerinnen, die bei unserer großen Faschingsveranstaltung bisher nicht mitgewirkt haben. Das erweitert das Spektrum und kitzelt insgesamt mehr aus der Gruppe heraus.“

■ Premiere des komödiantischen Liederabends ist am **Freitag, 24. April, um 20 Uhr** im Turnerheim in Weil im Schönbuch. Weitere Aufführungen sind am 25. April sowie am 8. und 9. Mai geplant. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Der Saal ist ab 19 Uhr geöffnet. Karten gibt es im Vorverkauf bei Toto-Lotto Lechner, der Genossenschaftsbank Weil oder unter www.schoenbuchbuehne.de im Internet.